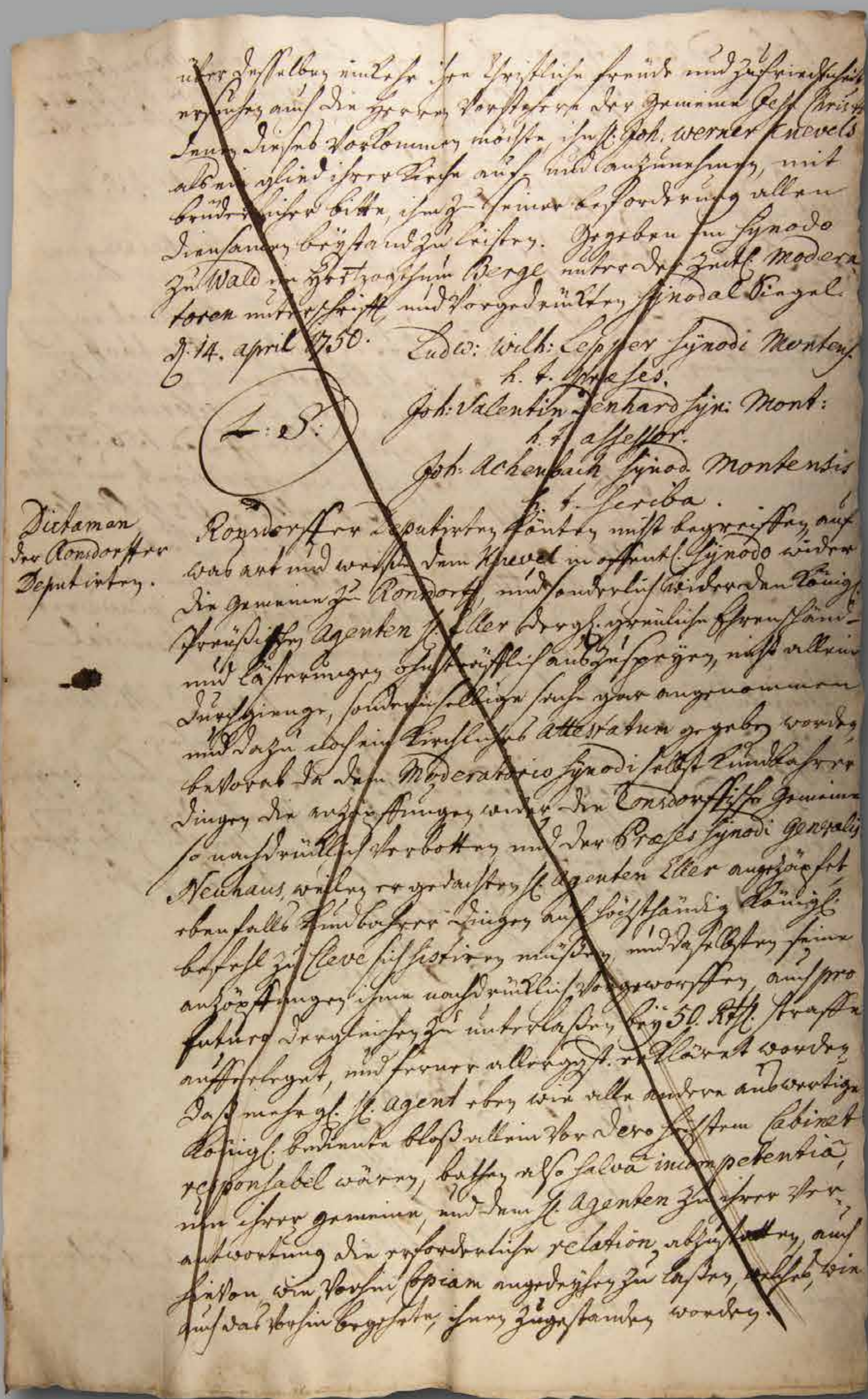
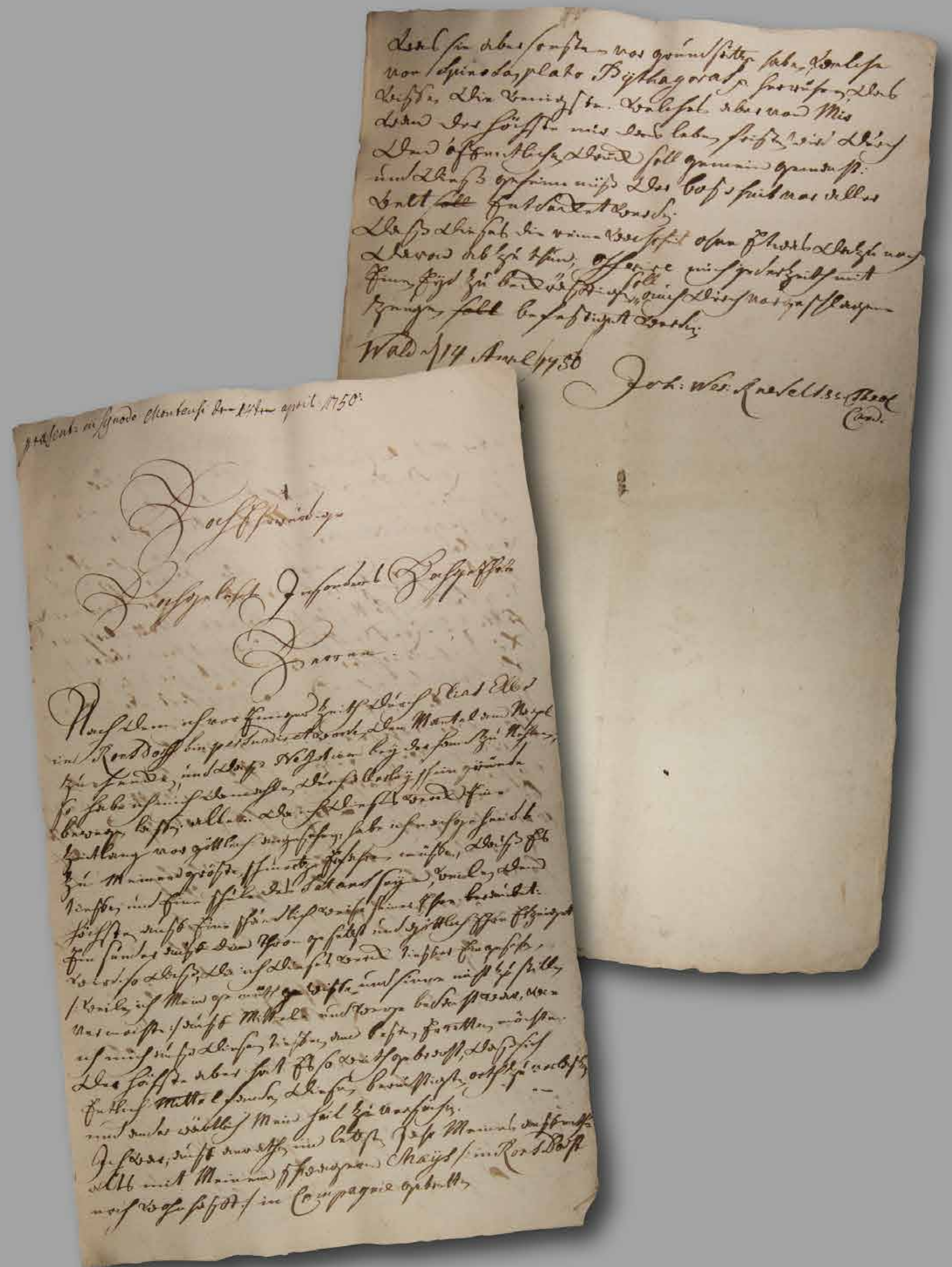


ein Konflikt zwischen Bergischer Synode und Preußischem König



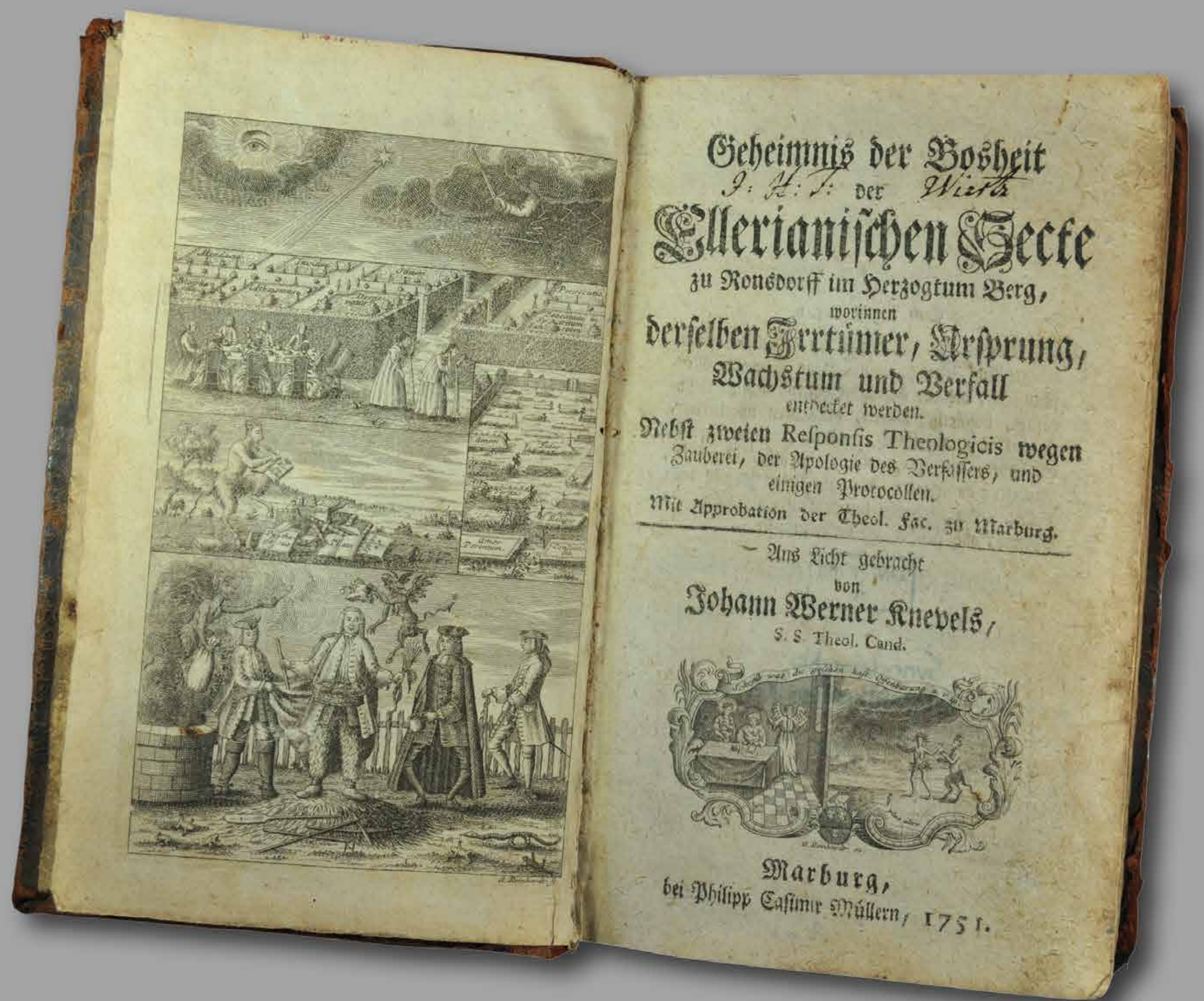
Protokoll der Provincialsynode in Wald April 1750 zum Ausschluss der Ronsdorfer Delegierten. (Die Teile des Protokolls, die sich mit dem Konflikt mit Ronsdorf beschäftigen, sind später von einer unbekannten Hand durchkreuzt worden!?).

Archiv Mülheim



Anklageschrift von Johann Werner Knevels gegen die Ronsdorfer.

Archiv Mülheim



Buch von Johann Werner Knevels gegen die Ronsdorfer Gemeinde. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Dem Mülheimer Pfarrer Ludwig Wilhelm Lepper fiel 1750 als Präses der Provincialsynode die Aufgabe zu, den Ausschluss der Ronsdorfer „Sekte“ von der Synode mit einer Untersuchung und einem Gutachten an Friedrich II. zu begründen und voran zu treiben.

Dabei spielte die Zeugenaussage des Kandidaten der Theologie Johann Werner Knevels, der eine Zeit lang Mitglied der Ronsdorfer Gemeinde gewesen war, eine entscheidende Rolle. Diese Zeugenaussage findet sich im handschriftlichen Original im Mülheimer Archiv.

Letztendlich kam es trotz der königlichen Protektion zum Ausschluss der Ronsdorfer aus der Synode bis zum Jahr 1765.